



EDITORIAL

«Ich chume nöd ganz druus. Zwingli hat doch die Messe abgeschafft. Und jetzt wird bei uns eine Messe gesungen!» sagte mir jemand.

Wenn es nur das gewesen wäre! In meinen Ohren klangen noch die Worte eines Musikers nach: «Was? Ihr singt Mozart? Der ist doch ganz simpel und langweilig ...!»

Beide Aussagen irritierten mich, eine schlagfertige Antwort fiel mir zu spät ein.

Deshalb bin ich froh, hier öffentlich Farbe bekennen zu können.

Erstens: Ich liebe Mozart und geniesse seine Musik und verstehe, wenn Robert Schumann sie mit «Heiterkeit, Ruhe und Grazie» umschrieb. Karl Barth sagte sogar: «Die Engel im Himmel spielen für Gott immer Bach. Aber wenn sie allein sind, spielen sie Mozart.»

Zweitens: Natürlich haben die Reformatoren die Messe kritisiert, v.a. die mittelalterliche Opfertheologie trug viele Missverständnisse in sich. Aber heute besteht diese Gefahr doch wirklich nicht mehr. Nach vielen ökumenischen Debatten haben wir kein theologisches Problem mehr damit. Ich freue mich über jede katholische Messe, die ich miterleben darf.

Wenn auch Sie denken «Ich chume nöd ganz druus...», dann lade ich Sie ein: «Chömed Sie drii!» Damit meine ich: Tauchen Sie ein in das Kantatenwochenende und in den Gottesdienst in der Pauluskirche.

Pfr. Josef Fuisz



Wolfgang Amadeus Mozart mit Schwester Maria Anna und Vater Leopold

Johann Nepomuk della Croce, ca. 1780

«Instant-Mozart»

Kennen Sie Instant-Kaffee? Mit Sicherheit! Etwas Pulver in die Tasse, heisses Wasser dazu und fertig ist der Kaffee.

Das offene Kantatenwochenende ist quasi ein Instant-Chorsingprojekt. Die Zutaten sind schnell aufgezählt: Ein gehäufter Löffel aus der Missa brevis KV 140 in G-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart, aufgegossen mit einem Freitagabend und einem Samstag an Probenaufwand. Garniert wird das alles mit einem Orchester und Vokalsolisten. Zusammen mit einer passenden Predigt und der entsprechenden Liturgie ist der festliche Musikgottesdienst vom Sonntagmorgen schon bereit. Das geht fast so schnell wie die Zubereitung eines Instant-Kaffees!

Im Zentrum unseres jährlich wiederkehrenden Projektes steht die Freude am Dabeisein und am Erleben, wie in kurzer Zeit Musik zur Aufführungsreife gebracht wird. Es bietet die Möglichkeit, mit dem Aufwand von einem einzigen Wochenende ein Werk einzustudieren und auch bereits aufzuführen. So wird Singen auch ohne die Verpflichtung zur wöchentlichen Probenteilnahme im Chor möglich. Falls Sie aber am Wochenende vom «Chorvirus» angesteckt werden, sind Sie natürlich herzlich dazu eingeladen, auch einmal beim Pauluschor in einer Probe zu schnuppern.

Oder haben Sie Mozarts Pastoral-Messe sogar schon einmal gesungen? Dann nutzen Sie doch die Möglichkeit, sie wieder zu singen!

Die «Missa brevis» KV 140 komponierte Mozart wohl 1773 kurz nach der Rückkehr von seiner Italienreise. Mozart verfolgte in der G-Dur-Messe den Typus der «Missa pastoralis». Dieser zu Zeiten Mozarts besonders in Böhmen und Italien verbreitete Messetyp bedient sich gerne einer Melodie und Rhythmik, wie sie aus weihnachtlichen Pastorellen bekannt sind. Die Themen dieses Messetyps sind liedhaft und verwenden häufig Volkslieder oder lehnen sich an bekannte Melodien an.

Ich freue mich darauf, Sie an unserem Singwochenende begrüßen zu dürfen!

**Kantor Stephan Fuchs,
Kirchgemeinde Paulus**

Luzius Zurbuchen – mehr als ein Sigrist

Luzius Zurbuchen ist seit April 2012 Sigrist und Hauswart in Unterstrass. Er lebt in einer Partnerschaft und hat eine 18-jährige Tochter. Vorher war der diplomierte Schreinermeister 12 Jahre in Finnland und führte dort seine eigene Schreinerei mit den Schwerpunkten Innenausbau und Unterhalt von Ferienhäusern. Mit seiner vielseitigen Arbeit trägt Luzius Zurbuchen viel zum Gemeindeaufbau von Unterstrass bei.



Luzius, was für einen Beruf übst Du in der Kirchgemeinde Unterstrass aus?

In meiner Anstellungsverfügung steht Hauswart/Sigrist. Dazu gehört alles, was mit Quadratmeter, Temperatur, Kilowatt ... sprich Messbarem zu tun hat. Das heisst, ich bin für den Unterhalt der Gebäude und der Umgebung zuständig. Und ich bin verantwortlich für das ganze Raummanagement, die Vermietungen und den Materialeinkauf. In den letzten Jahren kamen neue Aufgaben dazu: Wir haben einen Lernenden, den ich als Lehrmeister betreue. Dazu haben wir regelmässig Praktikanten, die auch von mir begleitet werden. Und natürlich gehört weiterhin das Vorbereiten und Begleiten von Gottesdiensten und Veranstaltungen dazu.

Das sind ganz vielseitige Aufgaben. Welche Ausbildungen hast Du dafür absolviert?

Zusätzlich zum Schreinermeister habe ich den Fachausweis Hauswart erworben. Für die Betreuung des Lernenden habe ich den Berufsbild-



nerkurs absolviert. Kürzlich habe ich das Leadership-Zertifikat erworben. Zwischendurch kommen immer wieder Kurse, wie etwa der Baumschnitt-Kurs.

Wie bist du zu dieser Arbeit gekommen?

Von Finnland aus besuchte ich regelmässig meinen Bruder hier im Kreis 6. Dadurch erfuhr ich von der anstehenden Pensionierung von Herrn Pallai. Unsere kleine Familie beschloss darauf, dass ich mich nach 14 Jahren Auslandsaufenthalt für diese Stelle bewerben soll.

Was gefällt Dir an Deiner Arbeit besonders? Was findest Du eher mühsam?

Mir gefällt die Vielfältigkeit, die dieser Beruf mit sich bringt. Alle meine beruflichen Erfahrungen, die ich in meiner Laufbahn sammeln konnte, sind mir hier sehr von Nutzen. Ich kann hier einen grossen Teil meiner Arbeit selbst einteilen. Ideen und Vorschläge werden ernst genommen und es folgen jeweils konstruktive Diskussionen. Was Teamarbeit bedeutet und wie wertvoll sie ist, habe ich erst hier in Unterstrass gelernt. Die Teamarbeit ist aber auch eine Herausforderung. Sich auf andere Meinungen einzulassen und gemeinsam nach tragbaren Lösungen zu suchen, ist manchmal anstrengend. Da muss ich manchmal einen Schritt rückwärts gehen um zu erkennen, dass andere Sichtweisen auch vertretbar sind: Drei Schritte nach vorne und zwei zurück ist nach Adam Riese jedoch immer noch ein Fortschritt.

Mit Beginn 2019 ist die Einführung der Kirchgemeinde Stadt Zürich vorgesehen.

Was erhoffst Du Dir davon?

Ich erhoffe mir mehr Professionalität. Viele Hausdienstmitarbeitende haben ursprünglich mal ein Handwerk erlernt. Mit diesem vorhandenen Knowhow können wir viele anstehende Aufgaben besser bewältigen. Ich hoffe auch, dass sich die Reformierten der Stadt Zürich wieder mehr untereinander verbunden fühlen, wenn wir nur noch eine Gemeinde sind.



Was befürchtest Du?

Es wäre sehr schade, wenn wir das Gärtlidennen nicht überwinden könnten und dann führungslos ohne Vision und Lust im luftleeren Raum herumschweben. So würden wir den Kampf gegen Momos graue Herren verlieren.

Welche Bedeutung hat für Dich der Glaube bei Deiner Arbeit?

Der Glaube an die Vergebung bedeutet mir viel. Ich fühle mich privilegiert, für die Kirche arbeiten zu können und meinen Teil zu einem guten Gelingen beizutragen.

Das Gespräch führte Roland Willemin



Musik-gottesdienste

Kirchenmusik besser kennenlernen: Zuhören und sich in die Texte vertiefen

Liebe Gemeinde

2017 habe ich im Gottesdienst verschiedene Texte aus dem Matthäus-Evangelium für Sie ausgewählt. Auch 2018 habe ich ein Jahresthema für meine Gottesdienste ausgewählt, ein Thema, das Sie hoffentlich geistig anregt und Ihnen Freude bereitet.

Sonntag für Sonntag singen wir uns wohlbekannte Lieder. Manchmal finden wir einen Text schwierig, manchmal eine Melodie auch zu kompliziert. Aber diese Lieder begleiten uns, wir lieben sie. Wer genau sind nun die Menschen, die Kirchenlieddichter und -komponisten (nur Männer!) hinter den berühmten Liedern? Wie war ihr Leben, wie sind ihre Werke entstanden?

2018 werde ich Ihnen im Gottesdienst unterschiedliche Kirchenmusik und ihre Schöpfer vorstellen und mit Ihnen zusammen die Tiefen dieser Musik und dieser Texte zu ergründen versuchen. Im ersten Halbjahr bis zu meiner Mutterschaft werde ich mich mit zwei Kirchenlieddichtern befassen:

Paul Gerhardt (1607–1676)
Geistliche Lieder

21. Januar 2018, 10.00 Uhr,
Kirche Oberstrass

Gerhard Tersteegen (1697–1769)
Gott ist gegenwärtig

4. März 2018, 10.00 Uhr,
Kirche Oberstrass

Über das Programm nach meinem Mutterschaftsurlaub informieren wir Sie zu gegebener Zeit.

Ich freue mich, wenn Sie kommen und wir gemeinsam in das Schaffen dieser Musiker hineinhören und über die Liedertexte der Dichter nachdenken.

Herzliche Grüsse

Pfrn. Carina Russ

«Kultur und mehr»

Dienstag, 6. Februar 2018
13.30 bis ca. 17.45 Uhr
Treffpunkt: 13.30 Uhr
unter der grossen Uhr am HB

Besichtigung des Orgelbaubetriebs Kuhn in Männedorf

Wissen Sie, was eine «Windlade» oder eine «Traktur» ist? An unserer Führung durch den Orgelbaubetrieb Kuhn erfahren Sie das und noch vieles mehr. Wussten Sie zum Beispiel, dass vom Auftrag bis zur Auslieferung einer Orgel mindestens zwei Jahre vergehen und die Firma deshalb nur wenige Instrumente pro Jahr herstellen kann? Orgelbau Kuhn versteht sich nicht nur als Handwerksbetrieb, der Orgeln herstellt. Für die Firma ist Orgelbau nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung, begründet auf einer über 150-jährigen Tradition.

Erleben Sie bei der Führung, was es alles braucht, damit eine Orgel nicht nur ein Instrument bleibt sondern zum Kunstwerk wird.

Nach der Führung haben wir Gelegenheit, uns bei Kaffee und Kuchen über das Erlebte auszutauschen.

Kosten: Fr. 15.–

Anmeldung und Auskunft:
Anmeldung bis am Freitag,
2. Februar 2018, bei Monika Hänggi,
044 253 62 81, oder per E-Mail:
monika.haenggi@zh.ref.ch



Taste the World – youngCaritas Koch-Tage



Die Flucht aus der Heimat ist unterdessen ein für alle bekanntes Thema. Über 60 Millionen Menschen sind auf der Flucht. Ein kleiner Teil davon ist auch hier bei uns in der Schweiz. Das Asylverfahren ist sehr kompliziert. Was allerdings klar verständlich ist: Die meisten können nicht arbeiten und warten. Warten, dass sie eine Bewilligung erhalten. Warten, dass sie ihre Familie wiedersehen können. Warten.

Genau für dieses Warten hat youngCaritas zusammen mit Freiwilligen das Projekt «Taste the World» aufgebaut. Einmal im Monat findet der Koch-Tag in der Kirche Oberstrass statt. Die Asylbewerber werden in den Durchgangszentren abgeholt, jeder ist willkommen. Bald riecht es nach fremdländischen Gewürzen, es wird gelacht und gefachsimpelt, jeder steuert sein Rezept bei. Während eifrig ein leckeres Abendessen vorbereitet wird, gibt es noch weitere Aktivitäten, um Zeit mit den Asylbewerbern zu verbringen. Es wird draussen Fussball, Volleyball oder Federball gespielt oder drinnen auch einfach miteinander geredet.

Die Koch-Tage sind jedes Mal ein Aufeinandertreffen von verschiedenen Kulturen. Im einen Moment wird Deutsch, im anderen Englisch, Französisch oder gar Arabisch gesprochen. Genau dies macht die Koch-Tage so besonders. Man lernt mit den neuen Menschen auch neue Kulturen kennen. Für mich sind die Koch-Tage sehr emotional. Nebst den vielen schönen Augenblicken erzählen die Asylbewerber manchmal auch von der traurigen Realität: Wie sie in die Schweiz gekommen sind oder wie lange sie schon hier sind und auf eine Bewilligung warten.

Es sind diese Momente, in denen man alles zu schätzen lernt, was man hat. Wir Schweizer haben so viele Privilegien. Aus diesem Grund bin ich der Meinung, dass es selbstverständlich sein sollte, Asylbewerber so gut wie möglich hier in der Schweiz zu unterstützen. Dieses Projekt von youngCaritas ist eine Möglichkeit.

Möchten Sie auch teilhaben an dem Aufeinandertreffen von Kulturen, Gerüchen und Sprachen? Die Koch-Tage finden jeweils am Samstag statt: 27. Januar, 24. Februar, 24. März, 28. April, 26. Mai, 23. Juni und 14. Juli 2018 (Fr. 10.– als Beitrag ans Essen).

Melden Sie sich an unter: tastetheworld@gmx.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Deborah Amolini

Letzte Hilfe Kurs

Samstag, 20. Januar 2018,
10.00 bis 16.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Oberstrass
Winterthurerstrasse 25, 8006 Zürich

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist? Wie begleiten wir Sterbende? Der Letzte Hilfe Kurs ist ein Kurs für alle, die darüber mehr wissen möchten, ob mit oder ohne Grundkenntnisse in der Pflege oder Seelsorge.

Der Kurs vermittelt Basiswissen, fördert das Bewusstsein für die Begleitung von Menschen am Lebensende und gibt einen kurzen Einblick und praktische Anleitung in palliativer Versorgung.

Themenschwerpunkte des Kurses:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und entscheiden
3. Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern
4. Abschied nehmen

Kursleitung:

Eva Niedermann,
Alter und Generationen, Abt. Kirchenentwicklung, Pflegefachfrau,
MAS Palliative Care
Matthias Fischer,
Palliative Care/Spiritual Care,
Abt. Spezialseelsorge, Spitalseelsorger,
Pfarrer, CAS Spiritual Care

Dieser Kurs wird durch die Kirchgemeinden Matthäus, Paulus, Wipkingen, Oberstrass und Unterstrass angeboten, die auch die Kurskosten übernehmen. Eingeladen sind alle am Thema interessierten Personen aus den fünf Kirchgemeinden. Die Teilnehmenden sind gebeten, einen Lunch für die gemeinsame Mittagspause mitzubringen. Getränke werden zur Verfügung gestellt.

Anmeldung bis 16. Januar an
Monika Hänggi, Sozialdiakonin,
Kirchgemeinde Oberstrass,
044 253 62 81,
monika.haenggi@zh.ref.ch

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Falls mehr Anmeldungen eingehen, ist das Datum des Eingangs massgebend.



Offenes Kantatenwochenende

26. bis 28. Januar 2018

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791):
Sätze aus der Missa Brevis in G-Dur, KV 140

Erleben Sie singend mit, wie innerhalb nur eines Wochenendes Sätze aus Mozarts Missa Brevis KV 1240 einstudiert und zusammen mit Orchester und Vokalsolisten am Sonntag bereits im Gottesdienst in der Pauluskirche aufgeführt werden! Unter der fachkundigen und motivierenden Leitung von Kantor Stephan Fuchs entdecken Sie ein wunderbares Werk von Wolfgang Amadeus Mozart und lernen vieles über Stimmtechnik und musikalische Gestaltung.

Das Kantatenwochenende wird gemeinsam von den reformierten Kirchgemeinden Oberstrass, Paulus und Unterstrass angeboten. So erklingt die Kantate denn auch im gemeinsamen regionalen Gottesdienst. Sie sind herzlich zum Mitsingen eingeladen!

Daten Chorproben:

Freitag, 26. Januar 2018, 19.30 bis 21.00 Uhr, Pauluskirche
Samstag, 27. Januar 2018, 9.30 bis 12.00 Uhr,
Saal des Kirchgemeindehauses Paulus
Samstag, 27. Januar 2018, 13.30 bis 17.00 Uhr,
Saal des Kirchgemeindehauses Paulus
Sonntag, 28. Januar 2018, 8.45 Uhr, Vorprobe, Pauluskirche

Gottesdienst

Sonntag, 28. Januar 2018, 10.00 bis 11.15 Uhr, Pauluskirche,
Milchbuckstrasse 57, 8057 Zürich

Mittagessen

Bitte organisieren Sie Ihr Mittagessen für den Samstag selber. Es gibt in der Cafeteria des Kirchgemeindehauses Paulus die Möglichkeit für ein Picknick. Zudem sind verschiedene Restaurants im Quartier geöffnet.

Mitwirkende

Chor des offenen Kantatenwochenendes
Orchester ad hoc
Vokalsolisten
Cécile Mansuy und Kiyomi Higaki, Orgel
Kantor Stephan Fuchs, Leitung
Pfr. Josef Fuisz

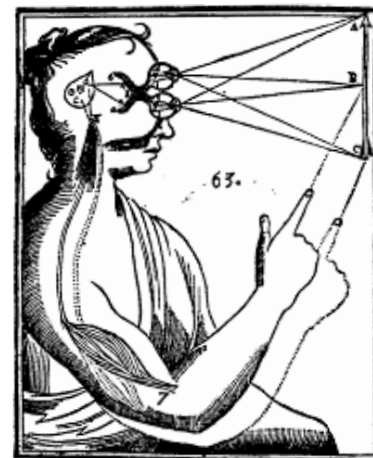
Anmeldung an Kantor Stephan Fuchs, stephan.fuchs@zh.ref.ch
Geben Sie bitte bei der Anmeldung Namen, Adresse und Ihre Stimmlage an.

Anmeldeschluss: Mittwoch, 24. Januar 2018

Die Teilnahme ist kostenlos.

«Im Alter lernt das Gehirn anders»

Dienstag, 30. Januar 2018
14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Oberstrass
Winterthurerstrasse 25
8006 Zürich



Mit Assistenzprofessor
Martin Meyer
von der UZH Zürich

Lange hielt sich die Vorstellung, dass ab ca. 50 Jahren ein steiler Abbau von Gehirnstruktur und Gehirnfunktion stattfindet. Unterdessen weiss man, dass dem nicht so sein muss, auch wenn die Erforschung der Veränderungen des Gehirns noch in den Kinderschuhen steckt. Assistenzprofessor Martin Meyer von der UZH Zürich stellt uns auf unterhaltsame Art und Weise neuste Erkenntnisse im Bereich der Gehirnforschung vor.

In der Pause servieren wir ein feines Dessert.

Keine Anmeldung nötig.

Ökumenischer
Gemeindenachmittag
der Kirchgemeinden
Oberstrass, Unterstrass,
Matthäus, Paulus,
der katholischen Pfarrei
Bruder Klaus
und des Zürcher
Rentnervereins (ZRV)

Gottesdienste

Sonntag, 14. Januar

Kirche Oberstrass
10.00 Uhr

Gottesdienst

«Der Gang auf dem Wasser»
Matthäus 14, 22–33

Pfr. Daniel Johannes Frei
Cécile Mansuy, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 21. Januar

Kirche Oberstrass
10.00 Uhr

Gottesdienst

«Geistliche Lieder»

Paul Gerhardt

(siehe Seite Oberstrass,
Beitrag Musikgottesdienste)
Pfrn. Carina Russ
Cécile Mansuy, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 28. Januar

Pauluskirche
10.00 Uhr

Gottesdienst zum

Kantatenwochenende

Der Chor singt Sätze aus der
Missa Brevis in G-Dur von
Wolfgang Amadeus Mozart
Mitwirkende:
Chor des Offenen Kantaten-
wochenendes
Orchester ad hoc
Vokalsolisten
Cécile Mansuy und
Kiyomi Higaki, Orgel
Kantor Stephan Fuchs,
Leitung
Pfr. Josef Fuisz

Alterszentrum Oberstrass

Freitag, 26. Januar

10.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Freitag, 9. Februar

10.30 Uhr

Gottesdienst

mit Pfr. Daniel Johannes Frei

Erwachsene und Senioren

Dienstag, 16. Januar

Pfarrzentrum Bruder Klaus
12.15 Uhr

Ökum. Wähenzmittag

Anmeldung bitte bis Freitag
vorher, 044 253 62 81

Donnerstag, 18. und 25. Januar

Kirchgemeindehaus
8.45 bis 9.45 Uhr und
10.00 bis 11.00 Uhr

Gymnastik

Auskunft: Marianne Ringger,
044 713 41 46

Freitag, 19. und 26. Januar

Kirchgemeindehaus
10.30 Uhr

Everdance®-Tanzkurs für Seniorinnen und Senioren

Auskunft: Barbara Graf,
079 458 10 34

Samstag, 20. Januar

Kirchgemeindehaus
10.00 Uhr

Letzte Hilfe Kurs

Auskunft: Monika Hänggi,
044 253 62 81

Dienstag, 23. Januar

Kirchgemeindehaus
19.30 Uhr

Literaturkreis

Sherwood Anderson:
Winesburg, Ohio (Erzählungen
aus dem Amerik., 1919)

Auskunft: Werner Sieg,
044 251 15 15

Mittwoch, 24. Januar

Kirchgemeindehaus
10.00 Uhr

Offenes Singen

Auskunft: Rosmarie Schinz,
044 371 34 62

Freitag, 26. Januar

Kirchgemeindehaus
14.00 bis 17.00 Uhr

Sing-Café

Für Menschen mit Gedächtnis-
schwierigkeiten und für alle,
die gerne singen.
Mit Hans Egli am Klavier

Dienstag, 30. Januar

Kirchgemeindehaus
14.30 Uhr

Ökum. Gemeinde- und Seniorenachmittag

«Im Alter lernt das Gehirn
anders» mit Assistenz-
professor Martin Meyer
Auskunft: Monika Hänggi,
044 253 62 81

Kinder, Jugendliche und Familien

Informationen zu den regel-
mässigen Angeboten für
Kinder und Jugendliche finden
Sie auf unserer homepage
www.kirche-oberstrass.ch

Mittwoch, 17. Januar

Kirchgemeindehaus
18.00 Uhr

JuKi 6

mit Claudine Ackermann
und Rahel Meier

Samstag, 20. Januar

Kirchgemeindehaus
9.00 Uhr

Club 4

mit Claudine Ackermann
und Rahel Meier

Mittwoch, 24. Januar

Kirchgemeindehaus
12.00 Uhr

Club 5

mit Claudine Ackermann
und Rahel Meier

Mittwoch, 31. Januar

Kirchgemeindehaus
17.00 Uhr

JuKi 7

mit Claudine Ackermann
und Rahel Meier

Konzerte in der Kirche Oberstrass

Freitag/Samstag, 2./3. Februar 2018, jeweils 19.30 Uhr

Konzept-Konzerte des Gymnasiums Unterstrass

«Good News Gloria!»

Aufführende: Gesangssolistinnen,
Instrumentalgruppen und
Chor Gymnasium Unterstrass
Orchester ad hoc
Leitung: Valentin Marti,
Kurt Müller Klusmann
Eintritt frei, Kollekte
www.unterstrass.edu/aktuelles

Sonntag, 4. Februar 2018, 17.00 Uhr

Sinfonieorchester TiFiCo «Storytime»

Leitung: Christof Brunner
Eintritt frei, Kollekte
www.tifico.ch

Mittwoch, 7. Februar 2018, 20.00 Uhr

Konzert Zürcher Vokalisten «A Single Bamboo Can Easily Bend»

Leitung: Christian Dillig
Eintritt – www.vokalisten.ch

Kontakte

www.kirche-oberstrass.ch
www.facebook.com/kirche.oberstrass

**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberstrass**
Winterthurerstrasse 25,
8006 Zürich

Sekretariat/Redaktion

Maria Trachsler, 044 253 62 80
sekretariat@kirche-oberstrass.ch
Montag bis Donnerstag

Pfarramt

Daniel Johannes Frei, 044 361 40 26
djfrei@kirche-oberstrass.ch

Carina Russ, 079 851 81 12
carina.russ@kirche-oberstrass.ch

Gemeinde- und Sozialdienst

Monika Hänggi Hofer, 044 253 62 81
sozialdienst@kirche-oberstrass.ch
Dienstag bis Freitag

Katechetinnen

Claudine Ackermann, 044 260 58 30
claudine.ackermann@hotmail.com

Susanne Eichenberger, 044 915 04 38
eichenberger-blaser@bluewin.ch

Rahel Meier, 044 363 24 78
ramba@gmx.ch



Foyer NEU auch am Samstag offen

In der kalten Jahreszeit wird das Foyer des Kirchgemein-
dehauses NEU ab 13. Januar
2018 auch an den Samstagen
von 10.00 bis 12.00 Uhr fürs
Quartier geöffnet sein.

Freiwillige haben sich bereit
erklärt, während den Öff-
nungszeiten die Verantwor-
tung im Foyer zu übernehmen.
Vielleicht haben auch Sie Lust
mitzuhelfen, dass wir bis zu
den Frühlingsferien das Foyer
an allen Samstagen geöffnet
halten können?

Dann melden Sie sich doch
bei Monika Hänggi,
044 253 62 81 oder
monika.haenggi@zh.ref.ch.

Herzlichen Dank

Gottesdienste

Sonntag, 14. Januar

Kirche Unterstrass
19.00 Uhr

Abendliturgie nach Iona
Roland Wuillemin, Pfarrer
Kiyomi Higaki, Organistin

Sonntag, 21. Januar

Kirche Unterstrass
10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Thema: «Wenn das Ich verschwindet ...»

Roland Wuillemin, Pfarrer
Kiyomi Higaki, Organistin

Sonntag, 28. Januar

Pauluskirche
10.00 Uhr

Ökumenischer Regionalgottesdienst
zum Abschluss des Kantatenwochenendes
Josef Fuisz, Pfarrer
Details siehe Leitartikel

Gottesdienste in den Alterszentren

Mittwoch, 17. Januar

Klinik Lindenegg
10.00 Uhr

Gottesdienst
Roland Wuillemin, Pfarrer
Alfred Haller, Klavier

Donnerstag, 18. Januar

Alterszentrum Stampfenbach
9.30 Uhr

Gottesdienst
Roland Wuillemin, Pfarrer
Kiyomi Higaki, Klavier

Erwachsene

Freitag, 12. Januar

Freitag, 19. Januar

Freitag, 26. Januar

Kirchensaal, 12.00 Uhr

Round-Dance

Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin

Freitag, 12. Januar

Kirchensaal, ab 18.00 Uhr

Neujahrsapéro

Gaston Dinkel, Roland Wuillemin, Birte Weinheimer
Anmeldung an

roland.wuillemin@zh.ref.ch

oder 044 362 09 22

Dienstag 16. Januar

Kirchgemeindehaus, 14.00 Uhr

Compitreff

Auskunft:
compit.treff.unterstrass@zh.ref.ch

Samstag, 20. Januar

Kirchgemeindehaus
Oberstrass, 10.00 Uhr

Letzte Hilfe Kurs

Auskunft: Monika Hänggi,
044 253 62 81

Mittwoch, 24. Januar

Kirchgemeindehaus
14.00 bis 15.30 Uhr

Masterplan: Gutes-Älter-Werden

«Ach, wie flüchtig sind der Menschen Tage»

Ein Nachmittag zu Fragen des Lebensendes, Sterbens und des Todes.

Roland Wuillemin, Pfarrer
Birte Weinheimer, Psychologin

Mittwoch, 24. Januar

Kirchgemeindehaus
15.30 bis 16.30 Uhr

Gedächtnissprechstunde

Für Ihre persönlichen Fragen rund um Hirnleistung und Veränderungen im Alter

Birte Weinheimer, Psychologin

Kinder, Jugendliche und Familien

Informationen zu den regelmässigen Angeboten finden Sie auf unserer homepage www.kirche-unterstrass.ch

Jeden Donnerstag

(ausser in den Schulferien)

Kirchgemeindehaus

12.00 Uhr

3.-Klass-Uni / Mittagstisch

Patricia Luder, Katechetin

Mittwoch, 17. Januar

Kirchgemeindehaus

13.30 bis 16.00 Uhr

Club 4+5

«Kino»-Filmnachmittag

für die Mittelstufe

Patricia Luder, Katechetin

Freitag, 19. Januar

Kirchgemeindehaus

18.00 Uhr

JuKi 7

Patricia Luder, Katechetin

Dienstag, 23. Januar

Kirchgemeindehaus

15.45 bis 17.15 Uhr

minichile

Heidi Trachsel, Katechetin

Mittwoch, 24. Januar

Kirchgemeindehaus

12.00 Uhr

minichile

Patricia Luder, Katechetin

Nachbarschaftshilfe Kreis 6

Langmauerstrasse 7

8006 Zürich

Telefon 044 363 32 94

kreis6@nachbarschaftshilfe.ch

Kontakte

www.kirche-unterstrass.ch
<https://www.facebook.com/kircheunterstrass/>

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Unterstrass
Turnerstrasse 45, 8006 Zürich

Sekretariat

Sari Zurbuchen, 044 362 07 71
Dienstag, Mittwoch und Freitag,
9.00 bis 15.00 Uhr,
sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch

Pfarramt

Roland Wuillemin, 044 362 09 22
roland.wuillemin@zh.ref.ch

Gemeinde- und Sozialdienst

Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@zh.ref.ch

SD Kind und Familie/Katechese

Patricia Luder, 044 362 44 47
patricia.luder@zh.ref.ch

Sigrist, Vermietungen

Luzius Zurbuchen, 079 400 16 27
luzius.zurbuchen@zh.ref.ch

Jugendarbeiterin

Andrea Bevelaqua, 078 944 06 35
andrea.bevelaqua@zh.ref.ch

Redaktion

Sari Zurbuchen, 044 362 07 71

Spiritualität

Donnerstag

(ausser in den Schulferien)
18.15 Uhr

Stille – Meditation

Schweigen und Hören
in der Kirche Unterstrass
Roland Wuillemin und Team

Regelmässige Veranstaltungen in Unterstrass

(wöchentlich ausser in den Schulferien)

Montag

Kirchensaal
10.50 bis 11.40 Uhr

EIKI-Turnen

Daniela Cafilisch,
044 311 52 29
Fr. 12.– pro Lektion,
Fr. 6.– Geschwister

Montag

Kirchensaal
12.15 bis 13.15 Uhr

Tai Chi Chuan

Dorothea Keller,
044 361 46 31
Fr. 10.– pro Lektion

Montag

Kirchgemeindehaus
Gruppe 1: 15.00–15.45 Uhr
Gruppe 2: 16.00–16.45 Uhr

Singe mit de Chinde

Kristina Macukanovic,
043 536 69 76
Fr. 10.– pro Lektion
Fr. 5.– pro Geschwister

Montag und Freitag

Kirchensaal
Montag, 18.00–19.00 Uhr
Freitag, 8.00– 9.00 Uhr

Vinyasa Yoga

Yasmin Achrafie, 079 293 35 03
Fr. 15.– pro Lektion

Dienstag

Kirchgemeindehaus
9.30 bis 11.00 Uhr

Chrabbeltreff

Patricia Luder, 044 362 44 47

Dienstag

Kirchgemeindehaus,
14.00 bis 16.00 Uhr

Babytreff

Patricia Luder, 044 362 44 47

Mittwoch

Kirchgemeindehaus,
14.00 Uhr

Näh- und Flickstube

Sarita Ranjitkar

Mittwoch

Kirchensaal
9.00 bis 10.00 Uhr

Gym Fit/Vital

Daniela Cafilisch,
044 311 52 29
Fr. 120.– pro Semester

Mittwoch

Kirchensaal
10.15 bis 11.15 Uhr

Pilates

Daniela Cafilisch
044 311 52 29
Fr. 15.– pro Lektion

Mittwoch

Schulschwimmbad Riedtli
15.30 bis 16.15 Uhr und

16.30 bis 17.15 Uhr

Aqua-Fitness

Barbara Graf,
044 701 16 52, 079 458 10 34
Fr. 12.– pro Lektion

Donnerstag

Kirchensaal, 12.00 Uhr

Mittagstisch (vegetarisch)

Anmeldung bis Mittwoch an
Sari Zurbuchen, 044 362 07 71,
sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch